



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE  
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS  
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS  
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA  
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Straßburg, den 8. März 2002  
*Original Englisch*

Pressemitteilung der VRE

**Die VRE unterbreitet Valéry Giscard d'Estaing  
ihren Standpunkt zum Europäischen Konvent**

In ihrer Eigenschaft als stellvertretende Organisation, die sowohl die Regionen in der Europäischen Union, als auch in den Beitrittsländern vertritt, beabsichtigt die VRE die Arbeiten des Konvents zu verfolgen und einen umfangreichen Beitrag dazu zu leisten. Sie hofft, dass sie zusammen mit anderen politischen Organisationen, wie dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas, eine maßgebliche Stelle in dem vom Konvent eingerichteten Forum einnehmen wird.

"Die VRE hofft, dass der Konvent den rechtmäßigen Status der Regionen voll mitberücksichtigen wird", erklärte Liese Prokop, Präsidentin der VRE\* anlässlich ihres Zusammentreffens mit Valéry Giscard d'Estaing, Präsident des Konvents. Für die VRE muss der europäische Verfassungsrahmen das Europa der Regionen als dritte Regierungsebene anerkennen.

Im Rahmen der vom RGRE organisierten Debatte zwischen Vertretern der regionalen und lokalen Organisationen und Valéry Giscard d'Estaing (7. März 2002 in Valencia, Spanien) forderte Liese Prokop eine klare Unterscheidung zwischen Gesetzgebungs- und Durchführungsmaßnahmen, ein Anliegen, das direkt an die Verteilung der Zuständigkeiten gebunden ist.

Darüber hinaus standen folgende Themen zu Diskussion:

- die Regionen als 3. Regierungsebene Europas: Einführung eines Verhaltenskodex zwischen der Europäischen Kommission und den Regionen, Gründung einer Kammer der Regionen und Gemeinden,
- die Verteilung der Zuständigkeiten gemäß dem Subsidiaritätsprinzip,
- das Recht auf Anrufung des Europäischen Gerichtshofs bezüglich des Subsidiaritätsprinzips,
- die Erweiterung und ihr Verfassungsvertrag: Notwendigkeit einer eigenen Vertretung der Regionen und der Bürger im Entscheidungsprozess,
- die Regionen als direkte Partner der Kohäsionspolitik: ein neues Szenario für eine zukünftige Kohäsionspolitik, aufbauend auf den Prinzipien größerer Dezentralisierung, Wettbewerbsfähigkeit und Subsidiarität.

\* Liese Prokop ist Landeshauptmann-Stellvertreterin von Niederösterreich (A)

Der Gesamttext ist auf Anfrage im Generalsekretariat der VRE erhältlich.

---

Die VRE wurde 1985 gegründet und ist die politische Organisation der Regionen Europas, deren Interessen sie auf europäischer und internationaler Ebene vertritt. Ihre Aufgabe: die Regionen Europas zu versammeln, sodass sie gemeinsam Akteure beim Aufbau und bei der Integration Europas sind. Die VRE zählt derzeit 250 Regionen aus 25 europäischen Ländern und 12 interregionale Organisationen zu ihren Mitgliedern.

**VRE-Kontakte:**

Klaus Klipp, Generalsekretär (Tel.: +33 3 88 22 74 40), Stéphanie Poirel oder Araceli Gómez, Kommission Institutionelle Angelegenheiten (Tel.: +33 3 88 22 74 33 oder 45), E-Mail [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org) - Website: [www.are-regions-europe.org](http://www.are-regions-europe.org)

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)  
Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19  
E-mail : [secretariat@are-regions-europe.org](mailto:secretariat@are-regions-europe.org) ou [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org)